

Einrichtungsverbund

DORNAHOF INTERN 2022/02

Liebe Mitarbeiter*innen, liebe Leser*innen,

seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe unserer Mitarbeiterzeitung in diesem Frühjahr hat sich viel getan in unserem Einrichtungsverbund. Mit diesem DORNAHOF INTERN möchten wir Sie über die Neuigkeiten informieren. Als erstes berichten wir Ihnen über den Zusammenschluss mit der wohnungslosenhilfe biberach e. V., der nun sehr konkrete Züge annimmt. Wir nehmen Abschied von zwei Leitungskräften, die den DORNAHOF mitgestaltet und mitgeprägt haben und nun in den Ruhestand bzw. in die Altersteilzeit treten. Wir gratulieren unseren Dienstjubilaren, die wir mit einer Feier geehrt haben. Und wir haben einige wichtige Themen aus dem Bereich Personalmanagement. Auch darüber werden wir hier berichten. Es gibt wichtige Informationen, die unser Sozialunternehmen in Verbindung mit der Energiekrise betreffen. Bitte lesen Sie auch diesen Abschnitt aufmerksam. Dann hatten wir am Standort Altshausen eine große Feuerwehrrübung, die hervorragend geklappt hat. Es gab eine Standortübergreifende Teilnahme an der BAG W Aktion „WOHNUNG_LOS“. Und das Picknick der Kulturen fand zum zweiten Mal statt.

Last not least wir haben wir noch eine freudige Vorausschau. Denn nächstes Jahr feiert der Einrichtungsverbund DORNAHOF sage und schreibe 140-jähriges Jubiläum. Diesen besonderen „Geburtstag“ möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Bitte halten Sie für sich und Ihre Familien gleich Sonntag, den 18.06.2023, frei. Am DORNAHOF Stammsitz Altshausen wird es anlässlich des 140-jährigen Jubiläums eine Feier mit Gottesdienst und anschließendem Tag der offenen Tür geben. Als besonderen Gast begrüßen wir hierfür den baden-württembergischen Sozialminister Manne Lucha.

Nun wünsche ich Ihnen einen sprichwörtlich goldenen Herbst mit möglichst vielen Sonnenstunden, bleiben Sie gesund!

Ihr Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Volker Braun'.

Volker Braun, Oktober 2022

Operativer Bereich wohnungslosenhilfe Biberach e. V. wird Teil des DORNAHOF

Zum 01. Januar 2023 wird der operative Betrieb der wohnungslosenhilfe biberach e.V. als eigener Geschäftsbereich in den Einrichtungsverbund DORNAHOF übergehen. Der Verein wohnungslosenhilfe biberach e.V. hat sich im Laufe der letzten Jahre zu einer sozialen Einrichtung mit 27 Mitarbeitenden entwickelt. Immer wieder gab es Überlegungen, wie eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung aussehen könnte. Bei einem Gespräch zwischen Pfarrer Peter Schmogro (stellvertretender Vorsitzender der wohnungslosenhilfe biberach e.V.) und Vorstand Volker Braun wurden mögliche Kooperationen und Zusammenarbeit der beiden Vereine erörtert. Nachdem Ulrike Wachter zusätzlich zu ihrer Geschäftsführung der wohnungslosenhilfe biberach e.V. die pädagogische Geschäftsleitung im Einrichtungsverbund DORNAHOF übernommen hatte, ergaben sich neue Zukunftsperspektiven für beide Einrichtungen. Denn viele Arbeitsfelder sind ähnlich ausgerichtet und an zahlreichen Schnittstellen ergänzt man sich hervorragend. Entscheidend bei den Gesprächen war, dass die wohnungslosenhilfe biberach e.V. als eigenständiger Geschäftsbereich weitergeführt wird. Dies ist in mehrfacher Hinsicht wichtig. Zum einen bleiben die Ansprechpartner für die Kostenträger gleich, zum anderen besteht für die Mitarbeitenden die Garantie, dass sie ihre Arbeit in gleicher Qualität und Sorgfalt weiterführen können.

Im Laufe des Jahres 2022 erfolgten, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden, bereits interne Strukturänderungen, um den Übergang vorzubereiten. Wichtig ist es den beiden Einrichtungen, dass sich für die Menschen, die unsere Hilfen benötigen, nichts ändert.

Am 22. September 2022 setzten die Vorstandsmitglieder beider Vereine ihre Unterschrift unter den Übernahmevertrag. Beide betonten die Wichtigkeit, dass diese Eingliederung „im Sinne der Klienten, im Sinne der professionellen Weiterentwicklung der Hilfeangebote und im Sinne möglicher Synergien erfolgt.“

Der Verein „wohnungslosenhilfe biberach e.V.“ soll in Zukunft als Förderverein weitergeführt werden, um die Arbeit weiterhin ideell und finanziell zu unterstützen.

Die Zeit bis Ende Dezember 2022 wird nun dazu genutzt, eine Zusammenführung einzuleiten, wo sich Arbeitsbereiche der beiden bisherigen Vereine überschneiden.

Herzlichen Glückwunsch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in diesem Jahr ein Dienstjubiläum feiern!

Bei einer kleinen Feier, eingerahmt von einem gemeinsamen Essen im Speisesaal am Standort Altshausen, ehrte Vorstand Volker Braun gemeinsam mit der pädagogischen Geschäftsführerin Ulrike Wachter am 29.09.2022 die diesjährigen Jubilare (Foto) im Einrichtungsverbund DORNAHOF.



Zum 40. Dienstjubiläum gratulieren wir Martin Egerer/Stationäre Hilfen. Zum 25. Dienstjubiläum gratulieren wir Lothar Schefold/CNC-Präzisionstechnik und überreichen das Kronenkreuz. Zum 20. Dienstjubiläum gratulieren wir Maria Grüninger/Gärtnerei, Ursula Klein/Stationäre Hilfen, Manuela Kneer/Seniorenbereich, Claudia Neher/Seniorenbereich, Manuela Steuer/Seniorenbereich. Zum 10.

Dienstjubiläum gratulieren wir Frank Baur/CNC Präzisionstechnik, Bernhard Belser/CNC Präzisionstechnik, Justina Braunwarth/Speisenversorgung Mensa Mengen, Mark Eisele/Pforte, Rudolf Mayer/Speisenversorgung Mensa Biberach, Karl Reich/CNC-Präzisionstechnik, Alfred Schmid/Ambulante Hilfen Ravensburg, Patrick Wiedemann/Speisenversorgung Mensa Biberach, Adelgunde Wucherpfeffig/Speisenversorgung Riedlingen, Andreas Zen/CNC-Präzisionstechnik.

Bewegender Abschied von Rudolf Allgaier und Manuela Kneer

Am Freitag, den 30.09.2022, fand vor dem Freizeitgebäude am DORNAHOF Altshausen die sehr bewegende Abschiedsfeier zweier Führungskräfte statt: Rudolf Allgaier, Leiter der Stationären Angebote, hat im Oktober 2022 seinen Ruhestand angetreten. Manuela Kneer, Leiterin des Seniorenbereichs, startete im September 2022 in die passive Phase der Alterszeit. Da die Corona-Zahlen seit dem Kälteeinbruch wieder steigen, wurde die Veranstaltung nach draußen verlegt. Dem Rahmen tat das keinen Abbruch. Vorstand Volker Braun war sichtlich berührt, als er rückblickend den Werdegang von Rudolf Allgaier sowie Manuela Kneer skizzierte und beiden anschließend ein Abschiedsgeschenk überreichte. Rudolf Allgaier hatte schon während seines Studiums bei einem Praktikum am DORNAHOF Ravensburg - Württemberger Hof den ersten Berührungspunkt zum Einrichtungsverbund. Nach dem Studium kam er 1990 endgültig zum DORNAHOF als Sozialarbeiter mit dem Schwerpunkt Betreuung und Bedarfsklärung hinsichtlich notwendiger Hilfe. Von 1999 bis 2000 machte er eine berufsbegleitende Ausbildung zum Sozialtherapeuten mit



dem Schwerpunkt Sucht. Danach erhielt er immer mehr Verantwortung und übernahm nach und nach weitere spannende Aufgaben. Im Jahr 2013 wurde er Leiter der Stationären Hilfen und leitete bis 2022 diesen Geschäftsbereich im Einrichtungsverbund DORNAHOF. Nach dem Rückblick dankte Rudolf Allgaier für die gute Kooperation im Einrichtungsverbund DORNAHOF und verband seine Abschiedsworte mit einem Wunsch für die Zukunft der DORNAHOF-Gemeinschaft: „Bleibt weiter am Ball mit der besonderen Ausrichtung nahe am Menschen.“



Manuela Kneer war im Jahr 2002 an den DORNAHOF gekommen. Sie hatte sich als Altenpflegerin beworben und startete als stellvertretende Pflege-



dienstleitung. Von 2014 ab entwickelte sie den Seniorenbereich weiter. 2020-2022 war sie zusätzlich auch Corona-Beauftragte im Einrichtungsverbund DORNAHOF. Sie selbst erinnerte sich zurück an ihren Einstieg: „Ich kam aus ganz klaren Krankenhausstrukturen und tat mich am Anfang schwer damit, selbst Entscheidungen treffen zu müssen. Das hat sich schnell geändert. Bald ließ ich mich vom damaligen Vorstand Albrecht Weil davon überzeugen, die Ausbildung zur Pflegedienstleitung zu absolvieren. Hier geht auch ein Dank an Rudolf Allgaier, der es mir immer ermöglichte, neue Ideen umzusetzen und Strukturen im Bereich Seniorenbereich zu schaffen, die zu unserer Einrichtung passen.“ Manuela Kneer verabschiedete sich mit einem Lob: „Unser Team ist hochengagiert im Vergleich zu anderen Einrichtungen.“ Mark Eisele und Rosie Schorr, beides Mitarbeitende an der Pforte, trugen je ein Gedicht zum Thema Ruhestand vor und brachten damit die Runde kräftig zum Schmunzeln. Bevor es dann bei Häppchen von Frank Litschgi aus der Speisenversorgung Altshausen weiterging, trommelte Manuela Kneer noch spontan die „Dornalerchen“ zusammen und trug vor einer den Rhythmus klatschenden Fangemeinde ein selbst kreiertes Lied über den DORNAHOF vor.

Das Modell Zeitwertkonten im Einrichtungsverbund DORNAHOF

Der DORNAHOF bietet künftig ein Modell für Zeitwertkonten an. Hiermit können Mitarbeitende über einen längeren Zeitraum hinweg geleistete Stunden ansparen. Die angesparten Stunden können für Elternzeit, Pflegezeit, Sabbatical oder einen früheren Rentenbeginn genutzt werden. Eine Besonderheit ist, dass diese Zeitwertkonten in Geldwerten geführt

werden. Somit sind sie unabhängig vom Erbringungszeitraum, das ist ein Unterschied zum herkömmlichen Überstundenkonto.

Das Modell können alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im DORNAHOF nutzen, die sich außerhalb der Probezeit befinden. Es gilt nicht für Mitarbeitende in Ausbildung oder im Bundesfreiwilligendienst. Die Organisation der Konten übernimmt die SV-Versicherung. In den nächsten Wochen werden von der Versicherung Informationsveranstaltungen angeboten. Wir informieren darüber näher, sobald die Termine feststehen.

Neue Obergrenze für Minijobs/Midijobs ab 01.10.2022

Seit dem 01.10.2022 ist für Minijobs (geringfügig entlohnte Beschäftigungen) die Verdienstgrenze von 450,00 Euro auf 520,00 Euro pro Monat angehoben worden. Der neue Betrag gilt als Grenze für Minijobs. Ein monatlicher Verdienst von 520,01 bis 1.600,00 Euro gilt als Midijob. Unsere Mitarbeiterschaft wurde über die neue Regelung mit einem Schreiben informiert. Dem Schreiben lag eine Erklärung bei, die von den betroffenen Mitarbeitenden unterschrieben und an die Personalabteilung zurückgesendet werden muss.

Unser Bildungscampus wächst weiter

Der Gesamtvorstand des Diakonieverbunds DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V. hat beschlossen, Fortbildungen für Mitarbeitende verstärkt in den Fokus zu rücken. Angesiedelt ist der Bereich „Bildungscampus“ im Personalwesen des Einrichtungsverbunds DORNAHOF bei Bernd Wolsky. Über neue Fortbildungen werden Mitarbeitende kontinuierlich per E-Mail informiert. Es gibt Präsenz- und Onlineveranstaltungen. Gleichzeitig wird die digitale Plattform, der Lerncampus, weiter ausgebaut mit Angeboten. Hier können Mitarbeitende sich selbstständig Wissen aneignen, zum Beispiel über die Programme Microsoft Excel, Word, Outlook und PowerPoint. Auch zu den Themen Kommunikation und Datenschutz finden sich im Lerncampus interessante Inhalte. Wenngleich der digitale Wandel sich bereits seit langem vollzieht, hat doch die Pandemie uns allen vor Augen geführt, wie wichtig es ist, neue Techniken der Kommunikation anzunehmen und zu erlernen.

Bei Fragen zum Bildungscampus und zum Lerncampus stehen Regina Tuchscherer (DORNAHOF) und Anastasia Lippold (ERLACHER HÖHE) zur Verfügung.

Neues Bewerbermanagement und neuer Imagefilm auf www.dornahof.de

Auf unserer Website www.dornahof.de können sich Interessierte unter dem **Menüpunkt Mitarbeit & Karriere** nach Jobs umsehen, in die neusten Mitarbeiterzeitschriften schauen und vieles mehr. Neu ist hier das Bewerbermanagement. Ein spezielles Programm ermöglicht das einfache Bewerben über die Website. Bewerberinnen und Bewerber müssen ihre Unterlagen nicht mehr postalisch versenden. Die komplette Abwicklung erfolgt digital. Das Bewerbermanagement wird damit schneller und direkter. Auch neu: Im Frühjahr 2022 entstand ein Imagefilm, in welchem Mitarbeitende im Einrichtungsverbund DORNAHOF über ihre Arbeit berichten. Der Film ist zu finden unter www.dornahof.de auf der Startseite.

Die Fühler ausstrecken nach neuem ESF-Förderprojekt

Derzeit bewerben wir uns gemeinsam mit der ERLACHER HÖHE für ein neues Förderprogramm aus dem Fördertopf Rückenwind³ des Europäischen Sozialfonds (ESF). Das Programm nennt sich GESunDIGITAL und würde sich an das erfolgreich abgewickelte Projekt BeNeFit anschließen. Beim Projekt BeNeFit konnten Mitarbeitende digitale Kompetenzen mit persönlicher Unterstützung schulen und vertiefen. Bei dem neuen Programm geht es um Vielfalt, Wandel und Zukunftsfähigkeit in der Sozialwirtschaft. Es werden Vorhaben und Konzepte gefördert, die sich mit der Gestaltung von inklusiven, vielfalts- und lebensphasenorientierten Arbeitsbedingungen in einer modernen Arbeitswelt auseinandersetzen. Eine Projektgruppe, bestehend aus Mitarbeitenden von DORNAHOF und ERLACHER HÖHE, haben nun eine konkrete Projektidee ausgearbeitet, die dem ESF zur Bewerbung eingereicht wurde.

Informationen aus der Projektgruppe „Maßnahmenplan Energiekrise“

Wir haben anlässlich der Energiekrise im August für unser Unternehmen eine Projektgruppe gegründet, die einen Maßnahmenplan für die kommende Heizperiode in unseren Räumlichkeiten ausgearbeitet hat. In der Projektgruppe arbeiten Vorstand Volker Braun, Leiter der Haustechnik Egon Birkenmaier, Leiterin der Stationären Angebote Sabine Rau und Leiter der Werkstatt Andreas Butscher zusammen. Folgende Maßnahmen wurden beschlossen: DORNAHOF übergreifend gilt für alle Arbeitsplätze eine maximale Raumtemperatur von 20 ° C. Die Thermostate in den Büros dürfen maximal auf 3 gestellt sein (das entspricht 20 ° C Raumtemperatur), der Einsatz von privaten Heizlüftern ist aus ökologischen und sicherheitstechnischen Aspekten untersagt. In ungenutzten Räumen dürfen Thermostate auf

maximal 1-2 gestellt werden. Im Speisesaal sollen weniger Räume genutzt werden. Im stationären Bereich am Standort Altshausen gilt in den Wohngruppen eine maximale Raumtemperatur von 21 °C. Der Clubraum am Standort Altshausen darf nur nach Genehmigung der Geschäftsleitung genutzt werden, da das Beheizen der großen Fläche viel Energie kostet. Die Haustechnik kümmert sich im Hintergrund um weiterreichende Energie-Sparmaßnahmen. Das Einsparen von Strom bei elektrischen Geräten in Büros mit PC-Leisten wird derzeit geprüft. Für verschiedene Standorte wird ein genereller Wechsel von Gas auf alternative Energieträger geprüft. Für uns alle bedeutet die Energiekrise wieder ein neues Beleuchten von Abläufen und bekannten Regeln. Aber wir sind sicher, dass wir das ebenso wie die Pandemie gemeinsam hinbekommen. Deshalb scheuen Sie sich nicht, Fragen bezüglich Ihres Arbeitsplatzes direkt an Ihre Vorgesetzten zu stellen.

Große Feuerwehrrübung am DORNAHOF Altshausen am 16.09.2022



Am DORNAHOF Altshausen gab es am Freitag, den 16.09.2022 zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr eine große Feuerwehrrübung. Eine Erstbegehung zur Planung der Übung hatte am DORNAHOF bereits am 21.07.2022 mit dem Kommandanten der Feuerwehr Altshausen, Hermann Fink, stattgefunden. Besonders in die Organisation der Feuerwehrrübung eingebunden war der Abteilungsleiter der DORNAHOF Haustechnik, Egon Birkenmaier. Weitere Be-

gehungen zur Klärung von Detailfragen mit Gruppenleitern der Feuerwehr folgten dem ersten Termin. Als ideales Objekt für die Übung wurde das sehr verwinkelte Haus 4 gewählt, um den Schwierigkeitsgrad möglichst hoch anzusetzen. Auch schauspielende Opfer nahmen an der Übung teil. Hierfür hatten sich Bewohner aus dem Haus 4 sowie DORNAHOF Mitarbeitende und Freiwillige der Jugendfeuerwehr bereit erklärt. Punkt 16 Uhr



wurde der Alarm von der Abteilungsleiterin der Stationären Hilfen, Sabine Rau, manuell ausgelöst. Bereits vier Minuten später kam der erste Einsatzwagen auf das DORNAHOF Gelände gefahren. Einige neugierige Bewohner beobachteten das Geschehen aus der

Ferne. Brandmeister Daniel Fink leitete den Einsatz mit Brandmeister Stefan Selig. Die Freiwillige Feuerwehr Bad Saulgau und der DRK Ortsverein Altshausen waren auch zur Unterstützung vor Ort. Simuliert wurde ein Brand im Treppenhaus von Haus 4. Bewohner aus den oberen Stockwerken wurden über die Drehleiter gerettet, ein Teil der Bewohner wurde zu Fuß hinausbegleitet. Gelöscht wurde von drei Seiten mit Wasser aus dem eigens hierfür bestehenden Löschteich auf dem DORNAHOF Gelände. Die Übung war um 17.15 Uhr fertig und es gab für alle Helfer*innen ein vom DORNAHOF im Speisesaal vorbereitetes Vesper. Ein paar Mitglieder der Feuerwehr mussten allerdings zu dem Zeitpunkt schon zum nächsten und diesmal echten Einsatz ausrücken.



BAG W – Kampagne „WOHNUNG_LOS“: Wir sind dabei in Tübingen und Ravensburg

Der 11. September gilt als der „Tag der Wohnungslosigkeit“. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAG W) nutzte den Termin als Aktionstag ihrer bundesweiten Kampagne „WOHNUNG_LOS“. Die Kampagne wurde in ganz Deutschland mit Aktionen unterstützt. Auch die DORNAHOF Standorte Tübingen und Ravensburg waren mit dabei. Am Freitag, den 09.09.2022, war die DORNAHOF Tübingen Wohnungsnotfallhilfe auf dem Tübinger Holzmarkt vor der Stiftskirche und machte mit gebastelten Kartonhäusern auf das Thema Wohnungslosigkeit aufmerksam. Am Mittwoch, den 14.09.2022, fand dann in



der Eberhardstraße 53 ein Tag der offenen Tür mit einem selbst gekochten, leckeren „Chili con carne“ für Klient*innen und Besucher*innen statt. Vor allem Klient*innen nutzten die Gelegenheit, um bei gemeinsamen Mittagessen im Eingangsbereich des Männerwohnheims in ungezwungener Atmosphäre mit den

DORNAHOF Fachberater*innen ins Gespräch zu kommen. Interessierte Besucher*innen ließen sich derweil die Räumlichkeiten der DORNAHOF Tübingen Wohnungsnotfallhilfe in der Eberhardstraße zeigen.

Auch der DORNAHOF Ravensburg - Württemberger Hof beteiligte sich an der Kampagne. Am Donnerstag, den 15.09.2022, fand ein Hoffest statt, zu dem Klient*innen, Netzwerkpartner*innen sowie die interessierte Öffentlichkeit eingeladen waren. Über 50 Gäste waren der Einladung gefolgt. Für das leibliche Wohl war mit einem mobilen Stand mit leckeren Tacos gesorgt. Mit Plakaten und einer Eröffnungsrede von Abteilungsleiterin Gabriele Weiß wurde auf die Details der Kampagne „WOHNUNG_LOS“ hingewiesen. Gleichzeitig fand



die Einweihung des aufgefrischten Innenhofs im DORNAHOF Ravensburg Württemberger Hof statt. Künstler Mica One hatte mit einem Street Art – Kunstwerk eine der großen Wände mit einem ausdrucksstarken über drei Meter hohen Kopf des Künstlers Dali verschönert. Klient*innen hatten das Bild künstlerisch ergänzt. Regie für das Projekt hatten Arbeitsanleiter Tino Fiedler und Martin Toggweiler von den Arbeitshilfen/der Hausmeisterei.

Picknick der Kulturen war fast wie ein kleines Stadtfest

Am Sonntag, den 25.09.2022, fand in Altshausen auf dem Marktplatz zum zweiten Mal das „Picknick der Kulturen“ statt. Rund 400 Besucherinnen und Besucher waren trotz unbeständiger Witterungsverhältnisse gekommen, die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Moderator Michael Bertsch führte ehrenamtlich durch den Tag. Bürgermeister Patrick Bauser dankte zu Beginn dafür, dass die Veranstaltung auf Initiative des DORNAHOFS wieder stattfinden konnte. Vorstand Volker Braun dankte für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altshausen. Arno Ban, Bereichsleiter des DORNAHOF Integrationsmanagements, stellte kurz das Integrationsmanagement vor und Integrationsmanagerin Marion Falkenstein dankte den Ehrenamtlichen für Ihre Mithilfe: „Ohne euch hätten wir das Ereignis so nie stemmen können.“ Die Organisation war mit viel Herzblut vorgenommen worden. Auch die Partnerstädte von Altshausen aus Bicske (Ungarn) und aus Sausset-les-Pins (Frankreich) hatte man mit ins Boot genommen. Es wurde an alles gedacht, der Aufwand hat sich gelohnt. Die Gäste waren begeistert.



Von Ehrenamtlichen gemeinsam mit Geflüchteten organisiert worden war ein besonderes und reichliches Potpourri an Spezialitäten aus der Ukraine und aus Georgien, aus Syrien und dem Irak, aus Nigeria und Gambia. Darüber hinaus gab es Italienisches von den Altshausener Schwestern Conti sowie Französisches und Ungarisches von den Partnerstädten. Die Organisation sah vor, vorab für das Essen einen festen Betrag zu zahlen, um dann das zu probieren, was einen/eine besonders ansprach. Die Narrenzunft Altshausen sorgte für Kaltgetränke. Es gab zudem ein Coffee-Bike und einen Sekt-Stand. Und neben kulinarischen Genüssen hatte das kulturelle Programm für jedes Alter etwas zu bieten: Die katholische Bücherei hielt eine Besonderheit parat, die nachhaltig wirkte. Denn noch Tage nach der Veranstaltung bedankten sich Geflüchtete für das Angebot an zweisprachigen Kinderbüchern in deutsch-ukrainisch und deutsch-arabisch, welches die Bücherei für den Tag ausgelegt hatte. Musikalisch umrahmt wurde der Tag vom Altshausener Chor „Young Voices“, von einer Gruppe ukrainischer Sängerinnen und Sänger sowie von einer afrikanischen Gruppe, die Tänze aufführte. Begleitet wurde das Programm auf dem Klavier aus dem Klavierhaus Heinzelmann von Richard Heinzelmann, ihm hierfür nochmals herzlichen Dank, dass er spontan dabei war, da die gebuchte Pianistin ausgefallen war. An einem Stand konnte man sich über die Arbeit von „Bürger für Bürger“ informieren. Der Eine-Welt-Laden präsentierte zu kostenlosem Tee eigene Produkte. Kinder kamen voll auf ihre Kosten beim Kinderschminken und Jung und Alt konnte viel lachen bei den Improvisationseinlagen von Clown Ella.

Wichtigen Termin vormerken:

Am 18.06.2023 feiern wir 140 Jahre Jubiläum Einrichtungsverbund DORNAHOF

Das Jahr 2023 ist für den Einrichtungsverbund DORNAHOF ein besonderes Jahr. Wir feiern unser 140-jähriges Jubiläum. Seit 1883 gibt es den DORNAHOF. Das Jubiläum wird am Sonntag, den 18.06.2023, mit einem feierlichen Festakt und einem anschließenden Tag der offenen Tür am DORNAHOF Stammsitz Altshausen gefeiert. Dazu haben wir besondere Redner eingeladen, die den Tag mit uns feiern werden: Minister Manfred Lucha und Prälatur Gabriele Wulz. Alle Mitarbeitenden im Einrichtungsverbund DORNAHOF sind gemeinsam mit ihren Familien jetzt schon herzlich dazu eingeladen, den Termin im Kalender vorzumerken. Geplant ist um 10 Uhr ein Gottesdienst, um 11 Uhr der Festakt, anschließend gibt es Mittagessen und bis 16 Uhr findet auf dem Gelände der Tag der offenen Tür statt. Genaueres erfahren Sie im ersten DORNAHOF INTERN 2023 sowie ab Januar 2023 auf unserer Website.

DORNAHOF Terminvorschau 2022

- Gedenkandacht für verstorbene Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen am Stammsitz Altshausen am 18.11.2022, 14 Uhr
- Weihnachtsdorf DORNAHOF am Stammsitz Altshausen am 24.12.2022

Impressum DORNAHOF INTERN 2022/02

Herausgeber: Einrichtungverbund DORNAHOF, Vorstand Volker Braun

Redaktion: Alexandra Freund-Gobs, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fotos in dieser Ausgabe: DORNAHOF und Andreas Wachter (Seite 11 unten)